

Grosser Gemeinderat

Eingang: 28. Sep. 2018

Vorstoss Interpellation

Nr. 18.02.05



Grüne Partei Wetzikon
Benjamin Walder
Strandbadstrasse 44
8620 Wetzikon

Telefon 044 930 63 60
Mobil 078 676 79 73
Mail benjamin.walder@parlament-wetzikon.ch

Grosser Gemeinderat Wetzikon
Präsident
Martin Wunderli
Bahnhofstrasse 167
8620 Wetzikon

Wetzikon, 26. September 2018

Interpellation: Jugendkredit

Heutige Situation:

Jährlich wird ein Jugendkredit von Fr. 880'000.- ausgeschüttet. Die jährliche Aufteilung ist dem folgenden SR-Beschluss zu entnehmen.

Die Aufteilung des Gesamtkredits zeigt sich aktuell wie folgt:

	Franken
Jugendkredit, Konto 1.891.3651.00	
Jahresbeitrag IG JWV (Interessengemeinschaft jugendfördernder Wetziker Vereine), Leistungsvereinbarung	120'000
Verein Midnight Wetzikon, Leistungsvereinbarung	24'000
Verein Robinson Spielplatz Wetzikon, Leistungsvereinbarung	48'000
Überbrückungslösung Offene Jugendarbeit Wetzikon mit "Jugendjoker" der Stiftung Soziokultur Schweiz, Leistungsvereinbarung	408'300
Miete Jugendhaus inklusiv Nebenkosten	46'700
freier Jugendkredit	20'000
Eiskosten	170'000
Schulsportkarten	20'000
Reserve	<u>23'000</u>
Total	880'000

Der Kredit ist plafoniert und erhöht sich mit diesem Beschluss nicht. Zu erwähnen ist hingegen, dass die Wetziker Bevölkerung in den letzten 10 Jahren von 19'803 (im Jahre 2006) auf 24'548 (Stand 18. August 2017) gestiegen ist. Trotzdem wurde der Kredit nie der steigenden Bevölkerungszahl angepasst. Zusätzlicher inhaltlicher Bedarf kann somit mit dem heutigen finanziellen Rahmen nicht oder nur sehr bedingt erfüllt werden.

Am 29. November 2009 hat die Gemeindeversammlung mit einem Ja-Stimmenanteil von 70 % einen jährlichen Jugendkredit von 880'000 Franken bewilligt. Im Weisungstext ist die Verteilung des Kredits im Grundsatz geregelt. Es wird aber erwähnt, dass die 880'000 Franken als Gesamtkredit zu betrachten seien und dass auf Änderungen im Angebotsbereich flexibel reagiert werden müsse.

Aus dem damaligen Weisungstext geht jedoch nicht hervor, nach welchen Kriterien die Aufteilung des Jugendkredites vorgenommen wurde.

Es stellen sich deshalb folgende Überlegungen und Fragen:

- a. Der IG JWV, dem in einer Interessengemeinschaft 28 jugendfördernde Wetziker-Vereine angehören, werden in einer Leistungsvereinbarung nur gerade Fr. 120'000.-, das sind 13,6% des Jugendkredites, zugeteilt.
- b. Weitere Institutionen teilen sich den Rest von Fr. 760'000.- also 86,4% des Kredites.
- c. Die IG JWV regelt die Verteilung ihres Kreditanteils autonom nach eigenen Kriterien.
- d. Solche Kriterien scheinen aber bei der Bemessung des Betrages von 760'000.- Franken an die weiteren Institutionen zu fehlen.
- e. Sie könnten, unter der selbstverständlichen Vorbedingung der Jugendförderung, sein: die Integration, die Förderung der Gemeinschaft und der sozialen Kompetenzen, die Gesundheit, die Wissensvermittlung, aber auch die Breitenwirkung. A priori nicht massgebend sein kann unseres Erachtens der Finanzbedarf einer Institution.
- f. In diesen Zusammenhang fragen wir uns, wie die Fr. 170'000.- für Eiskosten im Jugendkredit einem dieser Kriterien zu entsprechen vermögen. Und kommt dieser Betrag tatsächlich gezielt den 90 Jugendlichen zu, die im EHCW und ELZO trainieren?

Die Eismiete sollte nicht über den Jugendkredit finanziert werden. Eiskosten müssen über das Globalbudget der Sportanlagen abgerechnet werden. Auch der Unterhalt der Fussballplätze auf der Meierwiesen wird über das Globalbudget Sportanlagen bezahlt. Die Fussballfelder werden auch nicht über den Jugendkredit mitfinanziert.

Der Betrag von Fr. 170'000.- sollte unseres Erachtens ganz oder massgebend dem IG JWV zu Gute kommen. Bei dem ihm jetzt zustehenden Betrag von 120'000.- Franken entfallen auf die 1'180 Jugendlichen der ihm angeschlossenen Vereine derzeit gerade mal je rund 100 Franken im Jahr, oder monatlich 8 Franken. (Vergleich: Für Kinder und Jugendlichen, welche den Vereinen EHCW oder ELZO angehören, entfallen jährlich rund 1'900.- Franken oder monatlich über 150.- Franken.)

Wir stellen zudem fest, dass der 2009 gesprochene Kredit weder an die Teuerung noch an die Bevölkerungszunahme angepasst wurde. Wir schlagen vor jetzt die entsprechende Korrektur vorzunehmen.

Wir bitten den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Besteht der Wille den geringen Anteil der IG JWV anzuheben?
2. Weshalb wird die Eismiete nicht über das Globalbudget Sportanlagen finanziert?
3. Ist der Stadtrat bereit zur Aufteilung des Jugendkredites einen Kriterienkatalog zu erarbeiten und die Beiträge entsprechend festzusetzen?
4. **Ist der Stadtrat bereit, eine Anpassung des Jugendkredites an die Teuerung und die grössere Einwohnerzahl und somit der Anzahl Jugendlicher vorzunehmen, um real auf dem Niveau der Volksabstimmung vom 29. November 2009 zu bleiben?**
5. Wie viel Mehrkosten entstünden durch die Anpassung des Kredites nach Frage 4?
6. **Ist der Stadtrat bereit, den Kredit von 2009 der dem Bevölkerungswachstum und der Teuerung entsprechenden Zunahme anzupassen?**

7. Wäre der Stadtrat bereit, eine solche künftige wiederkehrende Anpassung, vorausgesetzt dass die Teuerung oder die Bevölkerungszunahme einen gewissen Wert überschreitet, zu prüfen?

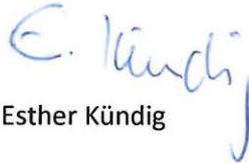
Grüne Partei Wetzikon



Benjamin Walder



Christine Walter



Esther Kündig